



EVANGELISCH

NEWSLETTER DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
LUDWIGSHAFEN, STEISSLINGEN-LANGENSTEIN UND STOCKACH

Sommergruß aus der Regio West

Sommerzeit ist Urlaubszeit.

Und Urlaub bedeutet: Sorglos und unbekümmert sein. Einfach in den Tag leben. Frei sein – frei von Terminen und äußeren Zwängen, frei von Beruf, Betrieb und Stempeluhr, frei von Problemen, Sorgen und Streit. Und: Urlaub ist Zeit haben. Zeit füreinander, für Kinder und Partnerin oder Partner, für Seen, Berge, Blumen und den Wald. Urlaub, das ist loslassen: Das, was mir sonst den Atem nimmt. Einmal unbekümmert und sorglos sein, den Alltag hinter mir lassen.

Doch das gelingt nicht immer. Oft packt man doch manches ein – vielleicht, ohne es zu merken: Die Sorgen und Schwierigkeiten hören nicht einfach auf, wenn man den Koffer packt. Loslassen ist schwer. Sorglos und unbekümmert sein, das kann ich nicht nur, wenn ich weiß: Zuhause ist alles versorgt. Es braucht auch Vertrauen. Vertrauen in sich selbst („Ich werde schon an alles gedacht haben“), Vertrauen in andere („Der/die Nachbar*in/ Freund*in wird schon wissen, was zu tun ist“) und Vertrauen in Gott. Denn: Letztlich hält Gott alles in Händen. Gott, der uns ins Leben gerufen hat, der wird schon „Wege wissen, da dein Fuß gehen kann“, so heißt es in einem Lied [EG 361]. Mir hilft das.

Es hilft mir, meinen Blick zu weiten, über meine eigenen Gedanken hinauszublicken in Gottes weiten Horizont. Jeder Tag ist ein Geschenk, Gottes Geschenk an uns, jeder Urlaubstag, jeder Sonntag und jeder Werktag.

Für mich ist das ein erster Schritt ins „sorglos und unbekümmert sein“: Zu lernen, jeden Tag als Geschenk aus Gottes Hand zu nehmen, gleich, was der Tag bringen mag. Und wieder in Gottes Hände zurücklegen mit allem, was der Tag gebracht hat, mit allem, was gut und was schlecht war an diesem Tag. Nicht alles hängt allein an mir. Urlaub haben, Zeit haben ist darum auch: Gott suchen, Gottes Wirken erspüren in dem, was ich erlebe, mich Gott zuwenden, Gott mein Leben anvertrauen und Gott danken.

Ich wünsche Ihnen vertrauensvolle Sommertage!

Martina Stockburger, Pfr'in

PFARRERIN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE STEISSLINGEN-LANGENSTEIN

AUS LUDWIGSHAFEN



Es gibt uns noch! – Die ökumenische Aktion Ferienfreiplätze

Seit über 30 Jahren ermöglicht die Ökumenische Aktion Ferienfreiplätze Kindern und Jugendlichen unvergessliche Ferien voller Gemeinschaft, Freude und wertvoller Erfahrungen.

Mit der Schließung der evangelischen Jugendbildungsstätte in Ludwigshafen Ende 2025 musste sich auch unsere Aktion neu ausrichten. Gemeinsam mit den Schirmherren und allen Verantwortlichen haben wir deshalb ein neues Konzept entwickelt.

Künftig möchten wir gezielt Kinder und Jugendliche aus unserer Region unterstützen, deren Familien finanzielle Hilfe für Ferienfreizeiten oder ähnliche Angebote, etwa Gruppenwochenenden, benötigen. So können wir weiterhin dazu beitragen, dass junge Menschen – unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten – schöne Gemeinschaft erleben.

Die ersten Anfragen liegen bereits vor, und wir freuen uns, helfen zu können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unsere Arbeit – zuletzt mit ihrer großzügigen Kollekte beim ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag in Bodman – unterstützen. Ihre Spenden schenken Kindern unvergessliche Erlebnisse.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Ludwigshafen

Stichwort: Ökumenische Aktion Ferienfreiplätze

IBAN: DE65 6906 1800 0043 0159 07



Schirmherren sind der katholische und der evangelische Pfarrer der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen sowie Graf Wilderich von Bodman. Ansprechpartnerinnen sind Sabine Scherr, Pamela Moser und Carolin Ledergerber.

Sabine Scherr

AUS LUDWIGSHAFEN



Leuchttürme auf Wanderschaft

Wer durch Ludwigshafen fährt, entdeckt sie bestimmt: Da stehen vor der Haustür der lieben Sabine Scherr drei aus Holz gefertigte Leuchttürme. Längst sind sie zu einem echten Blickfang geworden.

Doch sie sind weit mehr als nur maritimer Schmuck. Sie tragen eine Botschaft in sich: Gott ist für uns wie ein Leuchtturm. Er schenkt Orientierung, wenn das Leben stürmisch wird, und weist uns mit seinem Wort den richtigen Weg – so wie ein Leuchtturm den Schiffen in der Dunkelheit den sicheren Kurs zeigt.

Sabines Leuchttürme bleiben allerdings nicht nur vor der Haustür stehen. Immer wieder sind sie auf Wanderschaft und begleiten Gottesdienste und besondere Veranstaltungen. Dort helfen sie, diese Botschaft anschaulich zu machen, und erinnern sichtbar daran, dass Gott uns nicht im Dunkeln stehen lässt.

Wer weiß also, in welchem Gottesdienst die drei Leuchttürme als nächstes auftauchen?

Sicher ist: Sie sind überall dort unterwegs, wo sie Menschen Hoffnung schenken und daran erinnern können, dass Gott Licht in die Dunkelheit bringt und uns sicher durch die Stürme des Lebens begleitet.

Gut, dass wir unsere drei Leuchttürme haben. Sie sind zwar aus Holz – ihre Botschaft aber trägt durchs ganze Leben.

Bettina Ryback



„SeeDich“ - der besondere Treff am See

In Bodman-Ludwigshafen hat sich der Nachbarschaftstreff „SeeDich“ gegründet. Träger ist eine Kooperation aus evangelischer Kirchengemeinde, katholischer Kirchengemeinde und politischer Gemeinde Bodman-Ludwigshafen.

„SeeDich“ ist gedacht als ein Ort der Gemeinschaft, Begegnung und Unterstützung. Jeder Mensch braucht Menschen, zum Reden, einfach Spaß haben, Zeit miteinander verbringen oder auch in Situationen, in denen man Hilfe sucht. „SeeDich“ möchte Menschen zusammenbringen. Aus Begegnung wird Unterstützung, wer sich kennt, hilft sich und anderen leichter.



Mittelpunkt von „SeeDich“ ist der Nachbarschaftstreff jeweils am letzten Montag im Monat. Zu Beginn gibt es immer eine gemeinsame Aktion, z.B. ein Quiz, eine Lesung, einen Spielenachmittag oder auch gemeinsames Singen unter professioneller Leitung. Danach soll noch viel Zeit für Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen und Austausch sein.

Ein weiteres Highlight des Treffs ist eine Pinnwand, an der jeder und jede seine Wünsche und Angebote anbringen kann. „SeeDich“ kümmert sich dann darum, Anbietende und Suchende zusammen zu bringen, die sich dann selbstständig in Gruppen weiterorganisieren.

Von dieser Pinnwand wurde schon reichlich Gebrauch gemacht. So hat sich bisher bereits eine Gruppe zur Sternenbeobachtung, eine Gruppe zum Malen im Freien, eine Strickgruppe und eine Spielegruppe gefunden, die sich zu Hause bei Menschen treffen möchte, welche das Haus nicht gut verlassen können.

Mitmachen ist ganz einfach, kommen Sie um 17:00 Uhr bei unserem Montagstreff in der Sernatingen Grundschule (ohne Anmeldung) vorbei und gestalten Sie mit, was aus „SeeDich“ werden soll!

Oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf über info@seedich.de, weitere Informationen finden Sie auf www.seedich.de.

Birgit Martens

AUS LUDWIGSHAFEN



Nasse Füße und warmer Segen

Am 12. Juli ging es in Ludwigshafen wieder ins Wasser: Bodenseetaufe. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir gemeinsam die Taufe von fünf Kindern feiern. Die jüngsten Täuflinge waren erst wenige Monate alt, die ältesten bereits neun Jahre – und genauso vielfältig wie das Alter waren auch die Reaktionen auf das Wasser. Von vorsichtigem Herantasten über fröhliches Planschen bis hin zum mutigen vollständigen Untertauchen war alles dabei. Jede Taufe war einzigartig und spiegelte auf ihre Weise die Freude und Besonderheit dieses Moments wider.

Der Gottesdienst stand unter dem Leitwort „Mensch, wo bist du?“ (1. Mose 3,9). Mit dieser Frage sucht Gott den Menschen – nicht, um ihn anzuklagen, sondern um ihm nachzugehen und Gemeinschaft mit ihm zu suchen. In der Taufe wird diese Einladung Gottes auf besondere Weise sichtbar: Jeder Mensch ist von Gott geliebt, gesucht und bedingungslos angenommen. Was für ein großes Geschenk und eine starke Zusage für das Leben! Grund genug, um die Taufen im Anschluss im familiären Kreise groß zu feiern.

Johannes Karker

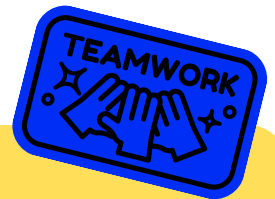


Wir wünschen unseren Täuflingen und Familien, dass dieses Fest nachklingt und sie ihren Platz bei uns in den Gemeinden finden.

Gern kann man sich jetzt schon für die Seetaufe 2027 im Pfarramt bei Nicole Brunner anmelden. Der genaue Termin wird im nächsten Jahr bekanntgegeben.

Das Redaktionsteam

AUS STOCKACH



SEGEN HAUTNAH

Schon länger trug ich eine besondere Idee mit mir herum: Wie kann Segen nicht nur gehört, sondern auch mit allen Sinnen erlebt werden?

Zum Schweizer Feiertag habe ich diesen Gedanken schließlich künstlerisch umgesetzt. Aus einem schlichten Rosenbogen für den Garten, einem Brett, Farbe und vielen fließenden Tüchern entstand eine Segensinstallation, die Menschen dazu einlädt, Gottes Segen bewusst zu erfahren.

Der Bogen macht sichtbar, was Segen bedeutet: Gottes Nähe, seine Liebe und seine stärkende Begleitung auf unserem Lebensweg. Wer hindurchgeht, darf einen Moment innehalten, zur Ruhe kommen und sich persönlich unter Gottes Segen stellen.

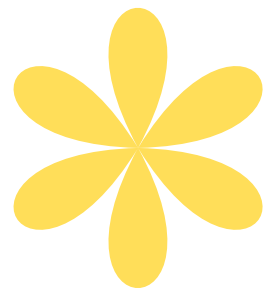
Die fließenden Tücher stehen dabei symbolisch für Geborgenheit und Gottes liebevolle Gegenwart. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen nach Hoffnung und Ermutigung suchen, kann das Gesegnetwerden zu einem berührenden und stärkenden Moment werden.

Ich freue mich, wenn diese Segensinstallation viele Menschen dazu einlädt, Gottes Segen neu zu entdecken – nicht nur als schönes Wort, sondern als Kraft, die das Leben trägt und begleitet.

Bettina Ryback



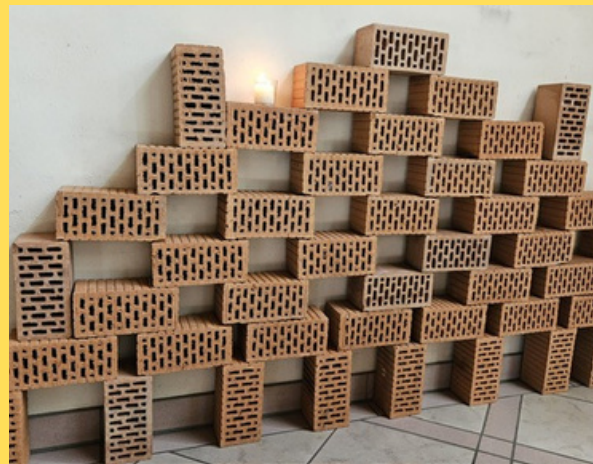
AUS STOCKACH



Unsere Melanchthonkirche

Ankommen, Kraft schöpfen, klagen, sich segnen lassen. Neu im Eingangsbereich der Melanchthonkirche Stockach ist der von Bettina Ryback kreativ gestaltete Willkommens- und Segensbogen. Beim Betreten der Kirche heißt er alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen. Wer die Kirche wieder verlässt, geht unter dem Bogen hinaus und kann Gottes Segen bewusst mit auf den weiteren Weg nehmen. Erstmals war der Bogen beim Schweizer Feiertag im Einsatz. Dort stellten sich bereits viele Menschen unter ihn. Nun hat er einen festen Platz in unserer Kirche gefunden.

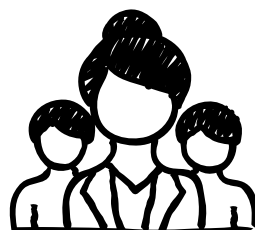
Auch die neue Klagemauer lädt dazu ein, für einen Moment innezuhalten. Hier können Sorgen, Bitten, Gedanken und Klagen aufgeschrieben und symbolisch bei Gott abgelegt werden. Was belastet, muss nicht allein getragen werden. Auch Dank und Hoffnungen finden dort ihren Platz.



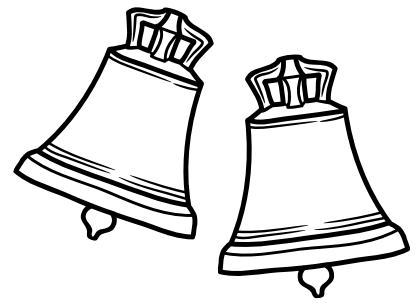
Darüber hinaus lässt sich der Kirchenbesuch mit unserem medialen Kirchensystem ganz persönlich gestalten. Zur Sommer- und Reisezeit bietet es besondere Gedanken, Gebete und musikalische Impulse von Pfarrer Ulf Weber.

Die Melanchthonkirche ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei, nehmen Sie sich Ihre eigene Zeit und entdecken Sie einen Ort zum Ankommen, Loslassen und gesegnet Weitergehen.

Kirchengemeinderat, Pfr. Ulf Weber



AUS STOCKACH



Die Melanchthonkirche bekommt neue Glocken

In unserer Melanchthonkirche wird sich in den kommenden Monaten wieder sichtbar und hörbar etwas verändern. Nach der erfolgreichen Dachstuhl-sanierung steht nun das nächste große Sanierungsprojekt an: Unsere Kirche erhält einen neuen Glockenstuhl – und damit verbunden vier neue Glocken.

Schon seit einiger Zeit ist bekannt, dass der bisherige Glockenstuhl dringend ersetzt werden muss. Er stammt aus der Nachkriegszeit und wurde damals aus Stahl gebaut. Heute weist die Konstruktion erhebliche Rostschäden auf. Fachleute sehen deshalb dringenden Handlungsbedarf. Ohne eine Sanierung droht langfristig sogar die Stilllegung des Geläuts.

Umso mehr freuen wir uns über eine besondere Entwicklung: Durch die Unterstützung von Prof. Dr. Kaufmann, Glockensachverständiger der Evangelischen Landeskirche, hat sich eine einmalige Gelegenheit ergeben. Die evangelische Kirche in Ichenheim gibt ihr Geläut ab. Die dortigen vier Bronzeglocken passen in Größe und Klangbild hervorragend zu unserer Melanchthonkirche. Statt wie bisher drei Glocken könnte unsere Kirche künftig mit vier harmonisch aufeinander abgestimmten Glocken erklingen.

Bevor die Glocken jedoch ihren Platz finden können, muss zunächst ein neuer Glockenstuhl aus massivem Eichenholz gebaut werden. Diese traditionelle Bauweise sorgt nicht nur für eine deutlich längere Lebensdauer, sondern schützt auch die Glocken und das Mauerwerk wesentlich besser.

Wenn alles nach Plan verläuft, hoffen wir, den neuen Glockenstuhl und das neue Geläut am 1. Advent feierlich einweihen zu können. Darauf freuen wir uns schon heute.

Wie bereits die Dachstuhl-sanierung ist auch dieses Projekt eine große finanzielle Herausforderung. Nach den derzeitigen Berechnungen müssen wir mit rund 100.000 Euro rechnen; die endgültigen Kosten werden derzeit noch ermittelt.

Deshalb bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass die Glocken unserer Melanchthonkirche auch in Zukunft Menschen zum Gottesdienst einladen, Freude und Trauer begleiten und weit über Stockach hinaus ihre Botschaft erklingen lassen.

Evangelische Kirchengemeinde Stockach
Sparkasse-Hegau Bodensee
BIC: SOLADES1SNG
IBAN: DE47 6925 0035 0006 1010 59

Bitte Verwendungszweck + Name und Adresse für Spendenbescheinigung angeben.

Jede Spende bringt uns diesem Ziel ein Stück näher. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kirchengemeinderat, Pfr. Ulf Weber



GOTTESDIENSTE UND ANDERES IN DER KIRCHENGEMEINDE STOCKACH

01.08.2026

Herzenszeit 10:00 Uhr

Gemeinsamer Austausch in Café -Atmosphäre

01.08.2026

Stadtgartenfest 16:00-20:00

Wir sind dabei und stellen unsere Gemeindegarbeit vor.
Stadtgarten Stockach

01.08.2026

Krömel-Kirche 16:00 Uhr

für kleine Kinder und ihre Familien. Im Stadtgarten
beim Stadtgartenfest

02.08.2026

Picknick-Gottesdienst 10:45 Uhr

Gottesdienst unter freiem Himmel. Stadtgarten
Stockach

14.08.2026

Ökumenischer Seniorennachmittag 15:00 Uhr

Vorstellung des Hospizvereins Radolfzell-Stockach mit
Frau Martina Roos. Gemeindehaus Stockach

05.9.2026

Herzenszeit 10:00 Uhr

„In Ruhe verwirrt sein dürfen“ - Integrative Validation.
Gemeindsaal Stockach

05.09.2026

Krömel-Kirche 16:00 Uhr

für kleine Kinder und ihre Familien. Melanchthonkirche

06.09.2026 10:45 Uhr

Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum

Gemeinsam erinnern, danken und feiern.
Melanchthonkirche

19.09.2026 18:00-21:30

Kulturnacht in Stockach - Die Melanchthonkirche
gestaltet sich zum Thema „Wasser &
Taufe“

Illumination, Kreatives und Meditationen.
Melanchthonkirche

20.09.2026

Lichtblickgottesdienst 10:45 Uhr

„Wer glaubt noch an den Menschen?“ - Warum der
Mensch in Zeiten der KI kein Auslaufmodell ist.
Melanchthonkirche

27.09.2026 17:00 Uhr

Konzert: Sacred Sounds of Saxophones

WindWood & Co präsentiert ein einzigartiges
Konzertlebnis. Melanchthonkirche

02.10.2026

Taizé-Andacht - Zeit der Stille 19:00 Uhr

Lieder, Gebet und Stille. Melanchthonkirche

04.10.2026

Erntedankgottesdienst 10:45 Uhr

Anschließend Kirchenkaffee und Beisammensein.
Melanchthonkirche

11.10.2026

Gottesdienst mit Konfirmanden-Vorstellung 10:45 Uhr

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
stellen sich vor. Melanchthonkirche

16.10.2026

Seniorennachmittag 15:00 Uhr

Begegnung, Gespräch und gemeinsames Kaffeetrinken.
Gemeindehaus Stockach

17.10.2026

Ausflug zur Bibelgalerie 10:00 Uhr

Die Kinder unserer Regio besuchen die Bibelgalerie in
Meersburg

18.10.2026

Lichtblickgottesdienst 10:45 Uhr

Moderner Gottesdienst mit Musik und lebensnahen
Impulsen. Melanchthonkirche

INFORMATIONEN FÜR JUGENDLICHE



Konfi-Zeit

Gemeinsam auf dem Weg - Der neue Konfirmandenjahrgang startet im September im Gemeindehaus in Stockach.

Für viele Jugendliche in unseren Gemeinden ein neuer und spannender Abschnitt: Gemeinsam machen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Stockach, Bodman-Ludwigshafen und Steißlingen auf den Weg, den christlichen Glauben zu entdecken und miteinander Gemeinschaft zu erleben.

Im Konfi-Unterricht geht es um weit mehr als nur darum, biblische Geschichten kennenzulernen. Gemeinsam fragen wir danach, wer wir sind und wer Gott ist, was Jesus Christus für unser Leben bedeutet und welche Hoffnung der christliche Glaube schenken kann. Dabei ist Platz für alle Fragen - auch für Zweifel und unterschiedliche Meinungen. Wir sprechen über den Sinn des Lebens, über Freundschaft, Liebe, Verantwortung und Werte sowie über die Frage, was unsere eigene Identität prägt.

Konfi ist ein Jahr voller Begegnungen, Gespräche, gemeinsamer Aktionen und neuer Erfahrungen. Wir freuen uns darauf, die Jugendlichen auf einem wichtigen Stück ihres Lebensweges zu begleiten und mit ihnen den Glauben neu zu entdecken. Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden einen guten Start, viele bereichernde Begegnungen und die Erfahrung, dass Gott sie auf ihrem Weg begleitet.

Martina Stockburger und Bettina Ryback



GOTTESDIENSTE UND ANDERES IN DER KIRCHENGEMEINDE LUDWIGSHAFEN

02.08.2026 09:30 Uhr

Christuskirche Ludwigshafen; Gottesdienst
Pfarrerin Bettina Ryback

09.08.2026 10.45 Uhr

Jakobuskirche Sipplingen
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Martina Stockburger

23.08.2026 10.45 Uhr

Jakobuskirche Sipplingen; Gottesdienst
Pfarrerin Bettina Ryback

31.08.2026 ab 17:00 Uhr

See-Dich "Come Together"
Sernatinger Grundschule

06.09.2026 10.45 Uhr

Jakobuskirche Sipplingen; Gottesdienst
Prädikantin Susanne Karras

13.09.2026 09:30 Uhr

Christuskirche Ludwigshafen; Gottesdienst
Prädikant Ulrich Aeschbach

27.09.2026 10.45 Uhr

Jakobuskirche Sipplingen; Gottesdienst
Prädikantin Susanne Karras

28.09.2026 17:00-18:00 Uhr

See-Dich "Lieder singen"
Sernatinger Grundschule
mit Bezirkskantor Thomas Rink

04.10.2026 09.30 Uhr

Erntedank-Gottesdienst
Christuskirche Ludwigshafen
Pfarrerin Martina Stockburger

11.10.2026 09.30 Uhr

Christuskirche Ludwigshafen; Gottesdienst
Vorstellung der neuen Konfirmanden
Pfarrerin Bettina Ryback

25.10.2026 9.30 Uhr

Christuskirche Ludwigshafen; Gottesdienst
Prädikantin Susanne Karras



GOTTESDIENSTE UND ANDERES IN DER KIRCHENGEMEINDE STEISSLINGEN- LANGENSTEIN

Wir feiern jeden Sonntag Gottesdienst.

Die aktuellen Termine finden Sie im örtlichem
Mitteilungsblatt.



15.09.2026 Seniorennachmittag

Abfahrt 14:00 Uhr Ev. Kirche
Privat PKW, Rückkehr gegen 17:30
Eigenanteil 10,-Euro, Gäste sind herzlich
willkommen

16.09.2026 - 10.00 Uhr

Einschulungsfeier Wahlwies
Kath. Kirche

17.09.2026 11 - 09:00 Uhr

Einschulungsfeier Nenzingen
Kath. Kirche

17.09.2026 - 19:00 Uhr

Konfi-Treff der Teamer in Stockach
Gemeindehaus

19.09.2026 1. Konfi-Samstag - 10:00 Uhr

Stockach, Gemeindehaus

22.09.2026 Kirchdienst-Treff 19:30 Uhr

Treffen für alle, die sich gern am Kirchendienst
beteiligen wollen

26.09.2026 Traktorschmücken

für den ökumenischer Gottesdienst

27.09.2026 11.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest in
Steißlingen mit Pfarrerin Martina Stockburger
und Team

29.09.2026 19:00 Uhr

Arbeitskreis Ökumene Steißlingen



Herzliche Einladung!

**Erntedank in Steißlingen
27.09.2026**

**Ökum. Erntedank-Gottesdienst
vor der St. Remigius Kirche
danach:**

**Erntedank-Brunch
Gemeindehaus ev.
Friedenskirche**

**Wenn möglich, bitte
Vor Anmeldung zur besseren
Planung**

**Resi Renz;
resi-steisslinge@gmx.de**

**Martina Stockburger;
martina.stockburgerkbz.ekiba.de**

AUS STEISSLINGEN

Es heißt Abschied nehmen

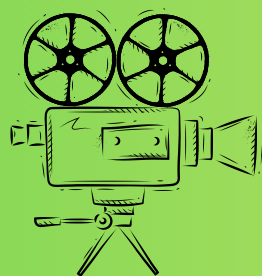
Mit Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen zwei Jahre zurück. Seit September 2024 durfte ich als Vikar in den Kirchengemeinden Steißlingen-Langenstein meinen Dienst tun. Nun endet diese Zeit. Nach den Sommerferien werde ich meine erste Pfarrstelle in Gaienhofen antreten.

Viele wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen werde ich mitnehmen. Ich denke an die gemeinsamen Gottesdienste, die Konfi-Zeit, die vielen Stunden im Religionsunterricht, die Gespräche bei den Seniorennachmittagen und im Seniorenheim, an Gemeindefeste und Regio-Veranstaltungen, an die Zusammenarbeit in den Gremien und an vieles mehr.

Vor allem aber bin ich dankbar für die vielen Begegnungen mit Ihnen. Ich habe es als großes Geschenk erlebt, mit Menschen unterschiedlichen Alters über den Glauben ins Gespräch zu kommen, Glauben gemeinsam zu leben und dabei Lebensgeschichten zu teilen. Diese Erfahrungen haben mich persönlich und auf meinem Weg ins Pfarramt geprägt.

Für das entgegengebrachte Vertrauen, die Offenheit und die herzliche Aufnahme danke ich Ihnen von Herzen. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen, Zuversicht und viele bereichernde Begegnungen. Seien Sie behütet!

Johannes Karker

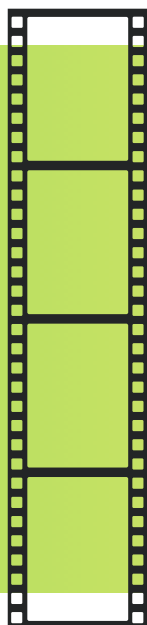


Film ab - Cineast:innen gesucht!

Die Evangelische Kirchengemeinde Steißlingen-Langenstein besitzt seit Kurzem einen Beamer und eine Leinwand.

Kino in der Kirche - das ist der Plan und dafür werden noch Filmbegeisterte gesucht, die Freude daran haben, ein Programm zusammenzustellen, Filme auszusuchen oder gar ganze Filmreihen zu kreieren.

Interesse? Melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt!



AUS STEISSLINGEN

Ein bisschen Sommerzeit ist Lesezeit!

Wie wäre es, in diesen Ferien mal wieder ein Buch in die Hand zu nehmen? Nicht in Eile, sondern mit Zeit und Muße – vielleicht morgens auf der Terrasse, im Liegestuhl, auf dem Balkon oder abends, wenn der Tag zur Ruhe kommt.

Meine Empfehlung: Mouhanad Khorchide: Ein Muslim auf dem Pilgerweg

Pilgern ist im Islam eine Selbstverständlichkeit. Mindestens einmal im Leben sollte jeder Muslim die Kaaba in Mekka umrundet haben. Doch wie sieht es eigentlich im Christentum aus? Um das herauszufinden, will Mouhanad Khorchide, ein gläubiger Muslim, der als Professor für Islamische Religionspädagogik in Osnabrück tätig ist, den Geheimnissen des Jakobswegs auf die Spur kommen. Er kauft sich ein Paar Wanderschuhe, setzt sich ins Flugzeug und fliegt direkt (!) nach Santiago de Compostela, ganz in der Tradition der Muslime gleich an den Ort. Dort wundert er sich über die müden Gesichter der anderen Pilger.

Notgedrungen beschließt Khorchide den Weg rückwärts zu gehen und macht so seine eigenen Erfahrungen mit Stille, Begegnungen, mit den unterschiedlichsten Menschen und ihrer Suche nach sich selbst und nach Sinn. Humorvoll erzählt der Autor von seinen Erkenntnissen und den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Religionen. Ein lebenskluges Buch und leicht zu lesen.

Martina Stockburger



“Einfach heiraten” – ein Tag voller Segen und Begegnungen

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns mit großer Freude an der Aktion “Einfach heiraten” der Evangelischen Kirche in Deutschland. Am 13. Juni 2026 fanden zehn Paare – begleitet von roten Herzbällons – den Weg zur Schlosskapelle Langenstein oder in den romantisch blühenden Rosengarten. Dort ließen sie sich trauen oder segnen; auch eine Taufe durfte gefeiert werden.

In der besonderen Atmosphäre des Schlossgeländes konnten die Paare in Ruhe ankommen, durch den Garten spazieren, bei Getränken ins Gespräch kommen und die herzliche Gastfreundschaft des Teams genießen. Jede Geschichte war einzigartig – und jedes Paar erhielt nach einem persönlichen Vorgespräch einen individuell gestalteten Gottesdienst. Musikalisch begleitet von Nadine Muth, Michael Maisch, Jo Stecker und Walter Dix wurden die Feiern zu bewegenden Momenten voller Freude und Dankbarkeit.

Viele Paare blieben anschließend noch zum gemeinsamen Anstoßen und genossen die besondere Stimmung des Tages. Für das Veranstaltungsteam steht fest: „Einfach heiraten“ wird es auch im nächsten Jahr wieder geben.

Mit diesem unkomplizierten Angebot möchten wir zeigen: Ihr könnt kommen, wie ihr seid. Im Mittelpunkt stehen eure Liebe, euer Ja zueinander und Gottes Segen – ganz ohne großen Aufwand, aber mit viel Herz.

Und wer es in diesem Jahr verpasst hat - Seine Liebe kann man auch im nächsten Jahr segnen lassen am 17. Juli 2027.

Ulrike Walker

Ein Ausflugstipp



Die Bibelgalerie in Meersburg

Manche Orte schaffen es, Geschichte lebendig werden zu lassen – die Bibelgalerie in Meersburg ist so ein Ort. Hier kann man die Welt der Bibel mit allen Sinnen entdecken: im Nomadenzelt Abrahams, in einer mittelalterlichen Klosterschreibstube oder an einer historischen Druckerpresse. Ob Familien, Schulklassen oder Erwachsene – für alle gibt es Spannendes zu entdecken.

Gerade deshalb lohnt sich ein Besuch doppelt. Die Bibelgalerie ist das einzige Bibel-Erlebnismuseum dieser Art im süddeutschen Raum und leistet seit vielen Jahren wertvolle Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Doch ihr Fortbestand ist nicht mehr selbstverständlich. Sinkende öffentliche und kirchliche Fördermittel stellen das Museum vor große Herausforderungen.

Mit Ihrem Besuch, einer Weiterempfehlung oder einer Spende tragen Sie ganz konkret dazu bei, diesen besonderen Lern- und Erlebnisort für kommende Generationen zu erhalten. Vielleicht verbinden Sie Ihren nächsten Ausflug nach Meersburg einfach mit einem Abstecher in die Bibelgalerie – Sie werden mit vielen neuen Eindrücken und spannenden Entdeckungen nach Hause gehen.

Öffnungszeiten: März bis Oktober, Dienstag bis Samstag 11–13 Uhr und 14–17 Uhr, Sonn- und Feiertage 14–17 Uhr. Gruppen sind nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten willkommen.

Veranstaltungen 2026

- Mittwochs, 11 Uhr: Führung durch den Bibel- und Kräutergarten
- Freitags, 11 Uhr: Öffentliche Museumsführung
- Samstag, 17. Oktober: „Gutenberg persönlich“ (14 und 15.30 Uhr)
- Freitag, 27. November, 16.30 Uhr: Taschenlampenführung
- Samstag, 12. Dezember, 14–16.30 Uhr: Mini-Weihnacht in der Bibelgalerie
-

Weitere Informationen sowie Möglichkeiten zur Unterstützung finden Sie unter www.bibelgalerie.de.



Etwas Kulinarisches zum Schluss

Wie wär's mit einem Stück Zwetschkuchen?

von Bettina Ryback

Ein Stück Sommerglück

Jetzt sind sie wieder reif in meinem Garten. Zwetschgen – so viel, dass ich eine Menge zu tun habe. Aber was gibt es Schöneres als ein Stück frisch gebackenen Zwetschkuchen? Sein Duft erfüllt das ganze Haus, und mit jeder Gabel schmeckt man ein wenig Sommer.

So ein Kuchen erinnert daran, dass vieles zusammenkommen muss: Sonne und Regen, die Früchte am Baum und Menschen, die ernten und backen. Auch in unserem Leben schenkt Gott uns viele gute Gaben – oft ganz selbstverständlich.

Die Bibel lädt uns ein: „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.“ (Psalm 34,9)

Vielleicht ist ein Stück Zwetschkuchen in diesen Tagen eine schöne Gelegenheit, dankbar zu werden – für den Sommer, für liebe Menschen und für Gottes Segen, der unser Leben reich macht.

Alle, die an diesem Newsletter mitgewirkt haben, wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und viele kleine Momente, die das Herz erfreuen.

